

Kurzvorstellung der Seniorinnenarbeit - Tagesstrukturierende Angebote für Senioren

1. Zielsetzung

1.1 Präambel

Die Seniorinnenarbeit ist ein Angebot für die älteren Bewohnerinnen der Rotenburger Werke, die aus den Arbeitsprozessen ausgeschieden sind.

Durch anregende Beschäftigungsangebote, soziale und kulturelle Aktivitäten, soll der Übergang vom aktiven, tätigen Arbeitsleben in den Ruhestand erleichtert werden. Die Seniorinnenarbeit versteht sich als ein tagesstrukturierendes Angebot. Sie ist freiwillig, das heißt, dass die Bewohnerinnen selbst bestimmen können, ob sie die Angebote wahrnehmen und an welchen Aktivitäten sie teilnehmen wollen. Dabei muss jedoch eine gewisse Verbindlichkeit für einen verabredeten Zeitraum vorausgesetzt werden, da aufgrund des Bedarfes an tagesstrukturierender Begleitung -externes Milieu- diese Plätze begehrt sind. Seit Januar 2004 befindet sich die Seniorinnenarbeit unter dem Dach der Wohnstätte.

1.2 Ziele und Aufgaben der Seniorenarbeit

Durch die Seniorinnenarbeit soll den älteren Menschen, die aus dem Arbeitsprozess ausgeschieden sind, weiterhin ein Beschäftigungs- und Erlebnisfeld außerhalb der Wohngruppe angeboten werden. Dieses soll den Seniorinnen die Strukturierung ihres Tagesablaufs nach der Verrentung erleichtern. Bei einem plötzlichen Abbruch des Tagesrhythmus wären andererseits frühzeitige Passivität und Retardierung zu erwarten.

Auch im Alter ist der Mensch offen für Anregungen und lernbereit. Während die Arbeit häufig nur ganz bestimmte Fähigkeiten anspricht, soll der ältere Mensch nun durch die vielfältigen Angebote in einem externen Milieu Gelegenheit erhalten, Fertigkeiten und Begabungen zu entdecken, weiter zu entwickeln, oder auch zu erhalten. Indem die Betreuten in die Tätigkeiten aktiv einbezogen werden und ihre Wünsche und Vorschläge einbringen und umsetzen, soll die Selbstständigkeit und die Selbstbestimmung des Einzelnen unterstützt werden. Auch die Reflexion der individuellen Lebensgeschichte dient der Erhaltung des Selbstwertgefühls.

Das soziale Miteinander, die Kommunikation mit Gleichgesinnten, die Unterstützung von Freundschaften, sowie das Ermöglichen von Außenkontakten sollen helfen, die Lebensfreude und Neugier zu erhalten. Gleichzeitig wird damit das Ziel der Eingliederung in eine Gemeinschaft außerhalb des eigenen Wohnraumes und der primären Bezugsgruppe ermöglicht.

1.3 Folgende Schwerpunkte werden angeboten:

- Tonarbeiten
- Plastizieren mit Pappmaché
- Textiles Gestalten
- Musik und Bewegung
- Arbeiten mit Papier
- Singkreis
- Bildhauerei
- Malen
- Korbflechten
- Kochen
- Gesellschaftsspiele
- Holzwerkstatt
- Druckwerkstatt
- Projektarbeit zu verschiedenen Themen
- Jahreszeitliche Feste und Ausflüge

Die Angebote finden in den Abteilungen Wohnen I, II und III von Montag bis Freitag, in der Zeit von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, und an einigen Nachmittagen von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr, statt. Der Umfang der Teilnahme der einzelnen Bewohnerin reicht von einer bis maximal sechs Einheiten. Eine Einheit entspricht 1,75 Stunden.

Abhängig ist der Umfang des Begleitungsangebotes vom Bedarf des Einzelnen an personeller Begleitung und teilweise vom Bedarf an Raumgröße und dem Einsatz von Hilfsmitteln.

Stand: Dezember 2008